Wirtschaft – Umwelt – Menschenrechte

Globale Nachhaltigkeitsziele & die Schweizer Wirtschaft:

Sehr geehrter Herr Botschafter Gerber, sehr geehrte Frau Hunziker-Ebneter, geschätzte Podiumsteilnehmer, sehr geehrte Damen und Herren im Publikum, liebe Kollegen,

Es freut mich ausserordentlich, Sie zum heutigen Lifefair Forum begrüssen zu dürfen. Es handelt sich hierbei um das 20. Forum - wir feiern also zusammen ein Jubiläum.

Heute wollen wir uns mit den nachhaltigen Entwicklungszielen auseinandersetzen, die gegen Ende dieses Monats in New York verabschiedet werden sollen. Zu diesen Zielen, welche sich die Weltgemeinschaft setzen wird, gehören zum Beispiel:

- Armut in jeder Form und überall beenden (SDG 1)
- Inklusive, gerechte und hochwertige Bildung gewährleisten (SDG 4)
- Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher und zeitgemässer Energie für alle sichern (SDG 7)
- Oder: Ozeane, Meere und Meeresressourcen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung erhalten und nachhaltig nutzen (SDG 14).

Mit den Millenniums-Entwicklungszielen seit der Jahrtausendwende wurden gewichtige und wertvolle Fortschritte erzielt. Dennoch sind und bleiben die Herausforderungen gewaltig. Es gilt, komplexe soziale und ökologische Zielsetzungen unter einen Hut zu bringen - in einer Welt, in der viele Länder von inner- und zwischenstaatlichen Konflikten und Migrationsströmen herausgefordert sind, und in der viele Regierungen mangelnde Rechtsstaatlichkeit und ungenügende Rechenschaftspflicht an den Tag legen.

Es stellen sich konkrete Fragen: Wie lässt sich etwas, das auf den höchsten Ebenen der Politik vereinbart wird, so umsetzen, dass es den am meisten benachteiligten Menschen eine spürbare Verbesserung ihres Lebens bringt? Wie wird Erfolg oder Misserfolg gemessen?

Und vor allem: Wer ist angesprochen, wenn es um die Umsetzung dieser Ziele geht? Wer soll, und wer kann etwas zur Erreichung dieser vieldimensionalen Ziele beitragen?

Bei der Credit Suisse sind wir der Meinung, dass die nachhaltigen Entwicklungsziele alle etwas angehen. Das schliesst ausdrücklich auch die Wirtschaft mit ein, welche die Ausarbeitung der Ziele in einem partizipativen Prozess zusammen mit den Staaten, der Wissenschaft und der Zivilgesellschaft begleitet hat.

Wir glauben auch, dass die Unternehmen selber davon profitieren können, wenn sie ihre Kompetenzen und Know-How, ihre lokale Präsenz und Logistik dazu nutzen, zur Umsetzung ausgewählter, zu ihrem Geschäft passender Ziele, beizutragen.

Wir haben heute diese Publikation veröffentlicht, um auf breiter Ebene ein Bewusstsein für die nachhaltigen Entwicklungsziele zu schaffen. Sie haben die englische Version beim Eintreten ins Auditorium vielleicht schon gesehen, die deutsche Ausgabe folgt in ein paar Tagen. Wir möchten damit auch in der Wirtschaft Überlegungen anstossen, um Geschäftstätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen zu identifizieren, die zur Verwirklichung eines oder mehrerer dieser Ziele beitragen können – alleine oder in Zusammenarbeit mit geeigneten Partnern.

Es ist uns bewusst, dass wir erst am Anfang eines Weges stehen, der im Jahr 2030 seine Destination erreichen soll. Wir glauben aber, dass es sich für alle Akteure lohnt, sich auf diesen Weg zu machen.

Ich wünsche Ihnen mit dem Einstiegsreferat und der anschliessenden Podiumsdiskussion einen inspirierenden und motivierenden Abend, und übergebe das Wort an Kuno Spirig.

Presenting Partner:
CREDIT SUISSE SV Group
Partner:
SIEMENS swisscom